

300 000 Franken für die Anschaffung von zwei neuen Wagen, den Umbau der Antriebsanlagen, den Ausbau und die Verstärkung des Unter- und Oberbaues sowie der Brücken.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Verpfändungsgesuch sind dem Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement in Bern bis und mit dem 22. Juli 1954 schriftlich einzureichen.

Bern, den 2. Juli 1954.

1706

Eidgenössisches Post- und Eisenbahndepartement:
Rechtswesen und Sekretariat

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Verschollenerklärungen

Das Obergericht von Appenzell A.-Rh. hat mit Entscheid vom 28. Juni 1954 gestützt auf Artikel 35 ff. ZGB und Artikel 5 EG zum ZGB nach erfolglosem Verschollenheitsaufruf als verschollen erklärt:

1. **Enz Johannes**, von Herisau, geboren 1. September 1899, Sohn des Enz Johann Ulrich † und der Bertha geborene Klotz † (Eltern wohnhaft gewesen in Gais), seit 1916 (Aufenthalt in Sarnen) ohne Nachrichten verschwunden;

2. **Ottinger Jakob**, von Urnäsch, geboren 9. Februar 1826, Sohn des Ottinger Johannes und der Barbara geborene Koller, verheiratet gewesen mit Anna Barbara geborene Schläpfer, in den Jahren 1872/73 nach Amerika ausgewandert und seither nachrichtenlos abwesend, sowie dessen Töchter

Ottinger Ida, von Urnäsch, geboren 1874 in Amerika,

Ottinger Bertha, von Urnäsch, geboren 1876 in Amerika, nun unbekanntem Aufenthaltes;

3. **Ottinger Rosa**, von Urnäsch, geboren 27. Februar 1871 in Philadelphia, Tochter des Ottinger Ulrich und der Katharina geborene Kürsteiner, unbekanntem Aufenthaltes,

Ottinger Conrad, von Urnäsch, geboren 8. April 1832, Sohn des Ottinger Hans Conrad und der Elsbeth geborene Lendenmann, verheiratet gewesen mit Katharina geborene Höhener, früher in Bühler wohnhaft gewesen und nach Amerika ausgewandert, seit 1896 unbekanntem Aufenthaltes,

Ottinger Sigmund, ursprünglich von Urnäsch, jetzt amerikanischer Staatsangehöriger, geboren 1. Oktober 1838 in Trogen, Sohn des Ottinger Hans Con-

rad und der Elsbeth geborene Léndenmann, in den 1870er Jahren nach Amerika ausgewandert, angeblich am 11. Oktober 1908 in Philadelphia gestorben;

4. **Tanner Hans**, von Urnäsch, geboren 10. April 1886 in Heiden, Sohn des Tanner Johann Jakob und der Henrika geborene Bischofberger, unbekanntes Aufenthaltes (angeblich zuletzt in Amerika);

5. **Ehrbar Johannes**, von Urnäsch, geboren 9. März 1856, Sohn des Ehrbar Friedrich und der Anna geborene Solenthaler, im Jahre 1882 von Herisau nach Amerika ausgewandert und seither ohne Nachrichten und unbekannt abwesend.

Trogen, den 1. Juli 1954.

1706

Obergerichtskanzlei von Appenzell Auser-Rhoden

BUNDESRECHTSPFLEGE

Organisationsgesetz

Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess

— Ausgabe 1953 —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist erschienen:

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess)

Diese 160 Seiten umfassende Broschüre enthält folgende Texte mit allen bis Ende 1952 nachgeführten Abänderungen:

Bundesgesetz vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege.

Bundesgesetz vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess.

Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege.

Reglement für das Schweizerische Bundesgericht.

Tarif vom 21. Dezember 1949 über die Entschädigungen an die Gegenpartei für das Verfahren vor dem Bundesgericht.

Preis (kartoniert) Fr. 2.80 plus Zustellgebühr.

Postcheckkonto III 520

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

Wegleitung zur Erwerbsersatzordnung

1. Auflage - Dezember 1952

Inhalt

Vorwort - Die Erwerbsausfallentschädigungen - Die Geltendmachung des Anspruches - Die Festsetzung und Auszahlung der Entschädigungen - Die Rückerstattung unrechtmässig bezogener Entschädigungen - Organisation und Rechtspflege - Schluss- und Übergangsbestimmungen.

Preis pro Exemplar Fr. 1.40 plus Porto.

Bestellungen sind zu richten an

Drucksachen- und Materialzentrale

Bundeshaus-Ost, Bern 3

1085

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

Die Praxis der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung von 1950 und 1951

Diese 62 Seiten umfassende Broschüre enthält Entscheide, alphabetisch nach Stichworten und folgenden Gebieten geordnet: Allgemeines, Dienstpferde und Maultiere, Land- und Sachschaden, Motorfahrzeuge, Rechnungswesen, Sold, Unfallschäden, Verantwortlichkeit aus dem militärischen Dienstverhältnis, Urteile und Revisionen.

Die Zusammenstellung gibt ein vollständiges Bild der Praxis der Rekurskommission in den Jahren 1950 und 1951.

Preis (broschiert mit Umschlag) Fr. 1.50 plus Porto.

Drucksachen- und Materialzentrale

Bern 3

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist neu erschienen

Privates Versicherungswesen

mit Abänderungen bis 31. Januar 1953.

Preis pro Exemplar Fr. 2.— plus Porto.

Postcheckkonto III 520.
1126

Bundeskanzlei
Drucksachenbureau

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist erschienen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch

mit den bis 1. Januar 1954 erfolgten Abänderungen.

Der Verkaufspreis beträgt

Fr. 2.50 (broschiertes Exemplar),

Fr. 3.— (kartoniertes Exemplar),

plus Porto oder Nachnahmegebühr.

Postcheckkonto III 520.

1126

Bundeskanzlei
Drucksachenbureau

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist erschienen:

Obligationenrecht

mit den bis 31. Dezember 1953 erfolgten Abänderungen.

Der Verkaufspreis beträgt

Fr. 3.— (broschiertes Exemplar),

Fr. 3.50 (kartoniertes Exemplar),

plus Porto oder Nachnahmegebühren.

Postcheckkonto III 520.

1126

Bundeskanzlei
Drucksachenbureau

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Eidgenössisches Departement des Innern	Bundesarchivar	Abgeschlossene historische Hochschulbildung. Theoretische und praktische Kenntnisse in archivalischen Arbeiten. Gründliche Kenntnis der Bundesverwaltung. Beherrschung der Amtssprachen	20 000 bis 24 500	31. Juli 1954
	<p style="text-align: right;">(1.)</p> <p>Dienstantritt am 1. September 1954. Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt. In diesem Falle wird folgende Stelle ausgeschrieben:</p>			
	Adjunkt des Bundesarchivars	Humanistische Bildung und abgeschlossene Hochschulstudien. Erfahrung im Archivwesen, Kenntnis der Bundesverwaltung. Muttersprache französisch. Beherrschung der deutschen Sprache. Kenntnis des Italienischen	15 800 bis 20 300	31. Juli 1954
	<p style="text-align: right;">(1.)</p> <p>Dienstantritt voraussichtlich am 1. September 1954.</p>			
Bundesamt für Sozialversiche- rung, Bern	Juristischer Beamter II, evtl. I	Abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium, mehrjährige Verwaltungspraxis, Befähigung zur selbständigen Erledigung von Sachgeschäften, Gewandtheit in der Übersetzung von der deutschen in die französische Sprache, gute Umgangsformen, Muttersprache französisch, gute Kenntnis der englischen Sprache. Eintritt sobald als möglich	10 800 bis 14 800 bzw. 12 400 bis 16 900	26. Juli 1954
	<p style="text-align: right;">(2.).</p>			
Bundesamt für Sozial- versicherung	Statistiker II bzw. Sekretär I	Abgeschlossenes Hochschulstudium; vollständige Ausbildung in Statistik sowie grundlegende Kenntnisse der Versicherungsmathematik und der Buchhaltung notwendig. Muttersprache deutsch; zweite Amtssprache erwünscht	10 800 bis 14 800 bzw. 9600 bis 14 100	26. Juli 1954
	<p style="text-align: right;">(2.).</p>			
Vorbehältlich vorübergehende Anstellung während der			Probezeit in der	
9. Besoldungsklasse.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 Verwaltungs- beamter II oder Verwaltungsgehilfe I bei der Sektion für Versicherung der Personalabteilung der Generaldirektion der Schweiz. Bundes- bahnen in Bern	Abgeschlossene Handels- schulbildung oder kauf- männische Lehre. Beherr- schung der deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift	17. oder 18. Kl.	23. Juli 1954 (1.)
Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern	1 Techniker II evtl. I für Nieder- spannungs- u. Fern- meldewesen bei der Bauabteilung II der Schweiz. Bundes- bahnen in Luzern	Abgeschlossene Technikumbildung als Elektrotechniker, einige Jahre Praxis in der Privatwirtschaft, nicht über 30 Jahre alt	14. evtl. 10. Kl.	17. Juli 1954 (2.)
Präsident der Eidgenössischen Bankenkommis- sion, Bern	Vorsteher des Sekre- tariats der Eidgen- össischen Banken- kommission	Mehrjährige Praxis in lei- tender Stellung im Bank- fach oder in der Bank- revision. Beherrschung der deutschen u. französischen Sprache; Kenntnisse des Italienischen erwünscht	17 900 bis 22 400	31. Juli 1954 (1.)

Diensteintritt: 1. Januar 1955.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1954
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.07.1954
Date	
Data	
Seite	63-68
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 701

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.